

Ständige Kulturpolitische Konferenz

Einladung zur Kulturwerkstatt der LINKEN.



Die „Ständige Kulturpolitischen Konferenz“ lädt zu einer zweitägigen Kulturwerkstatt der LINKEN ein.

Willkommen sind neben den Mitgliedern unserer Bundesarbeitsgemeinschaft alle kulturpolitisch Interessierten und Akteur*innen aus dem Kunst- und Kulturbereich.

Wann und Wo:

22.11.2019: Karl-Liebknecht-Haus im Konferenzraum III, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

23.11.2019: „Brotfabrik“ in Berlin-Weißensee, Caligariplatz 1, 13086 Berlin

Was muss/soll linke Kulturpolitik? Gesellschaft und Kultur befinden sich im steten Wandel und stellen Kulturpolitiker*innen vor neue und alte Fragen. Kulturpolitik ist Gesellschaftspolitik und daher für Linke, als Partei und Bewegung, von besonderer Bedeutung. Doch was verbirgt sich hinter der Definition „Kulturpolitik als Gesellschaftspolitik“ und welche konkreten politischen Handlungen lassen sich daraus ableiten?

2019 haben wir ein kleines Experiment gewagt und 12 breit interpretierbare Leitfragen für eine online-Debatte gestellt (<https://skk.die-linke.de/start/>). An der Stelle vielen Dank an die Teilnehmer*innen, die unsere umfangreichen Fragen beantwortet haben. Aus den eingereichten Antworten haben wir viele Anregungen erhalten. Gleichwohl sind nach der

Auswertung noch einige Fragen offen (<https://skk.die-linke.de/diskussion/>). Wir haben vier Themenfelder ausgemacht, die entweder kontroverse Antworten oder nur eine geringe Resonanz aufgewiesen haben und möchten diese im Rahmen einer zweitägigen Kulturwerkstatt der LINKEN tiefergehend diskutieren und laden dazu herzlich ein!

Programm:

Freitag, 22. November, 11.00 bis 18.00 Uhr im Karl-Liebknecht-Haus im Konferenzraum III.

- 1) Digitalisierung: Kunst und Kultur goes digital – wer profitiert davon? Wie stellen wir uns eine digitalisierte Kulturlandschaft vor? Brauchen wir eine gesamtdeutsche Kulturdigitalisierungsstrategie? Gespräch mit Vertreterin von „Coding da Vinci“ (<https://codingdavinci.de/>) über die Potenziale und Herausforderungen der Digitalisierung von Sammlungen für Kulturinstitutionen und alle anderen auch.
- 2) Verhältnis Bund-Länder-Kommunen: Wie steht es aktuell um die Kulturhoheit der Länder und das Zusammenwirken von Bund und Ländern? Welche Änderungen schlagen wir vor – Staatsziel Kultur, Wegfall des Kooperationsverbotes und Gemeinschaftsaufgabe im Grundgesetz? Welche Voraussetzungen müssen für die Kulturarbeit in den Kommunen geschaffen werden – braucht es eine Pflichtaufgabe?

Ab 19.00 Uhr: Geselliger Abend im „Roten Salon“ in der Brotfabrik

Samstag 23. November: 10.00 bis 17.00 Uhr Fortsetzung der Kulturwerkstatt in der „Brotfabrik“ in Berlin-Weißensee

- 1) Kulturförderung: Wie steht es derzeit um die Förderpraxen von Bund, Ländern und Kommunen? Was müsste verändert werden? Welche Bedeutung kommt der Kulturförderung durch die Europäische Union zu? Wie kann Kulturförderung sozialer und transparenter werden?
- 2) Kulturpolitik in der Einwanderungsgesellschaft: Wie ist linke Kulturpolitik in einer pluralen Gesellschaft zu gestalten? Spiegeln Kulturbetriebe die Diversität der Gesellschaft? Und last but not least mit welchem Kulturbegriff operieren wir?

Die Ergebnisse der Kulturwerkstatt sollen die Grundlage eines Positionspapiers bilden, das sowohl als parteipolitisches Statement, wie auch als Handlungsfaden für parlamentarische wie auch außerparlamentarische Arbeit dienen soll.

Für kulinarische Verpflegung wird gesorgt!

Wir bitten um eine Anmeldung unter der E-Mail-Adresse: skk@die-linke.de

Stichwort: Kulturwerkstatt der LINKEN

Ständige Kulturpolitische Konferenz – Kontakt e-mail: skk@die-linke.de
DIE LINKE. Bundesgeschäftsstelle, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Michel Amin Dickler, Telefon: (030) 24009-537, Telefax: (030) 24009-310,
e-mail: michel.dickler@die-linke.de